

## PROTOKOLL

### 37. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

- Ort: Carl-Schroeder-Saal (ehem. Konservatorium) der Stadt Sondershausen  
Carl-Schroeder-Straße 10 in 99706 Sondershausen
- Datum: 14.12.2023
- Beginn: 18:00 Uhr
- Ende: 19:05 Uhr
- Leitung: Herr Pößel - Stadtratsvorsitzender (Fraktion Freie Wähler)
- Anwesende: Herr Grimm - Bürgermeister
- Fraktion CDU:  
Herr Kreyer Herr Dr. Schrödter Herr Boltze Herr Thiele  
Herr Strotzer
- Fraktion DIE LINKE./GRÜNE:  
Herr Bauer Frau Pfefferlein
- Fraktion SPD/NUBI:  
Frau Marx Herr Kucksch Herr Axt Frau Sonneck
- Fraktion Volkssolidarität:  
Herr Schneegans Herr Schubert Herr Ludwig Herr Strömel  
Herr Bethke
- Fraktion AfD:  
Herr Hartung-Schettler Herr Simionoff
- Fraktion Freie Wähler:  
Herr Reitzig Herr Rübsam
- Die Heimat:  
Herr Weber
- entschuldigt: Herr J. Schmidt Frau Rößner Herr W. Schmidt Frau Rasch  
Frau Dr. Voigtsberger Herr Suffa Herr Kühn Herr Herzog
- Verwaltung: Herr Aschenbrenner (Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung)  
Frau Steuerwald (Fachgebietsleiterin Finanzverwaltung)  
Herr Kleinschmidt (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung)  
Frau Biedermann (Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Sport)  
Frau König (Fachgebietsleiterin Personal)  
Frau Langhammer (Stabstellenleiterin Kultur / Tourismus / Wirtschaftsförderung)  
Herr Strunck (Leiter Stadtmarketing /Tourismus / Wirtschaftsförderung)  
Frau Nowak (Schriftführerin)  
Frau Skara (PR Öffentlichkeitsarbeit)

weitere Gäste laut Gästeliste

## **Tagesordnung:**

### **öffentlicher Teil:**

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung - öffentlicher Teil
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 28. September 2023
5. Antrag der CDU-Fraktion: Stadtteile ohne Ortsteilverfassung / Haushalt vom 30.11.2023
6. Diskussion zum Haushalt 2024 der Stadt Sondershausen
7. Beschluss über die Haushaltssatzung 2024 der Stadt Sondershausen inkl. der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Versorgungsbetrieb der Stadt Sondershausen (VBS) 2024, Bauhof/Gärtnerei 2024 sowie der Stadtmarketing Sondershausen GmbH 2024
8. Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm zum Haushalt 2024 der Stadt Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetrieb der Stadt Sondershausen (VBS) 2024, des Eigenbetriebs Bauhof/Gärtnerei 2024 sowie der Stadtmarketing Sondershausen GmbH 2024
9. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

*nichtöffentlicher Teil...*

### **öffentlicher Teil:**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Pössel, begrüßte die Anwesenden.

#### zu TOP 1:

Zur Bürgerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

#### zu TOP 2:

Die 37. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen (öffentlicher Teil) wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Pössel, eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung waren 22 Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

#### zu TOP 3:

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Tagesordnung (öffentlicher Teil) einstimmig zu.

#### zu TOP 4:

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte Herr Kucksch zwei Fragen zum Protokoll. Der gemeinsame Brief zur Begradigung der Sundhäuser Berge (B4) wurde bereits versendet. Haushaltsmittel für

kostenloses Mittagessen in den Kindertagesstätten sind für das Jahr 2024 nicht eingeplant worden, jedoch wurde dies als Ziel im Kinder- und Jugendförderplan 2023-2026 mit aufgenommen, so Herr Grimm.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.09.2023 mit 21 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltung zu.

#### zu TOP 5:

Der Stadtratsvorsitzende verlas den Antrag der CDU-Fraktion vom 30.11.2023.

Herr Thiele erläuterte den Hintergrund zum Antrag. Als die „alten Ortsteile“ (Jecha, Stockhausen etc.) eingegliedert wurden, erfolgte dies nicht als Ortsteil mit Ortsteilverfassung. Die Fraktion CDU möchte mit diesem Antrag den Bürgern der „alten Ortsteile“ eine Möglichkeit schaffen, um das Gemeinwesen zu verbessern, z.B. Mittel für Feuerwehrfeste bereitstellen oder das Umfeld gestalten. Er wies darauf hin, dass der Antrag als Diskussionsgrundlage gedacht ist und zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen werden sollte. Die dort genannte Höhe ist eine von der Verwaltung ermittelte Zahl.

Herr Aschenbrenner erläuterte die Zusammensetzung der von der Verwaltung mitgeteilten Summe (5 EURO/Einwohner und anteilig für Kleinstbeträge = 150.000 €) und wies darauf hin, dass in dieser Summe auch der Stadtteil „Stadtmitte“ einbezogen wurde. Da dieser Antrag der Fraktion CDU gem. § 18 Abs. 2 Geschäftsordnung (GEO) ein Sachantrag darstellt, deren Annahme mit Ausgaben verbunden ist, die im Haushaltsplan nicht vorgesehen ist und ein Deckungsvorschlag fehlt, rät die Verwaltung ebenfalls zu einer Verweisung in den Hauptausschuss.

Herr Kucksch fragte, wie die Umsetzung erfolgen soll und ob die Summe anhand der Einwohnerzahl festgesetzt wird. Hierzu teilte Herr Kreyer mit, dass eine Umsetzung im laufenden Haushalt nicht möglich ist und dass der Fraktion CDU bewusst ist, dass eine Umsetzung erst ab dem Haushaltsjahr 2025 erfolgen könnte. Er schlug vor, den Antrag im Hauptausschuss weiter zu diskutieren.

Herr Thiele stellte einen Antrag auf Verweisung des Antrages zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss.

Der Stadtratsvorsitzende bat um Abstimmung zum Antrag von Herr Thiele. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	22
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Damit wurde der Antrag in den Hauptausschuss verwiesen.

#### zu TOP 6:

Frau Steuerwald stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2024 vor. Der Verwaltungshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen (41.832.208 €). Sie teilte mit, dass die Steuerschätzung November 2023 dabei berücksichtigt worden ist. Zudem wurde die Entwicklung des Haushaltsvolumen 2022-2024 aufgezeigt. Dabei war ersichtlich, dass während das Volumen des Verwaltungshaushaltes zunahm, nahm das Volumen des Vermögenhaushaltes ab.

Frau Steuerwald zeigte die großen Punkte der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes auf und wies darauf hin, dass der Anteil an Kreditkosten gesunken ist. Zuletzt zeigte sie die Rücklagenentwicklung bis 2024.

Herr Aschenbrenner ergänzte zu der Anmerkung von Herrn Kucksch aus dem Tagesordnungspunkt 4, dass aus Verwaltungssicht keine Möglichkeiten für ein kostenloses Mittagessen in den

Kindertagesstätten vorhanden sind. Die Stadtverwaltung hat sogar eine Einnahmenerhöhung eingeplant, die noch beschlossen werden müsste.

Frau Marx fragte, ob bei der Summe der Schlüsselzuweisung der Kulturlastenausgleich inbegriffen ist. Frau Steuerwald teilte dazu mit, dass die Summe (480.000 € bis 500.000 €) nicht mit in der Schlüsselzuweisung enthalten, jedoch im Haushalt 2024 eingeplant ist.

Herr Axt teilte mit, dass er sich über die Erstellung des Haushaltes freue, aber er die Ausgaben für die Landesmusikakademie und den Zuschuss für die Stadtmarketing GmbH als zu hoch empfinde. Zudem seien wieder keine Mittel für eine Wezel-Gedenkstätte enthalten.

Herr Kucksch teilte mit, dass seiner Meinung nach eine Reduzierung der Ausgaben für das Schlossmuseum nicht gut ist. Zudem bat er darum, die Nikolaus-von-Halem-Straße im nächsten Investitionsplan zu berücksichtigen.

Hierzu teilte Herr Kleinschmidt mit, dass diese bei genauerer Planung des Hotelneubaus mitberücksichtigt wird.

Herr Kucksch äußert sich positiv zu dem Schuldenanteil, da sich dieser in den nächsten Jahren immer mehr reduziere.

Herr Weber erkundigte sich nach den Kosten für das Obdachlosenheim, da er diese im Haushaltplan 2024 nicht finden konnte. Zudem fragte er, ob ein Kostenersatz erfolge, wenn Obdachlose aus anderen Gemeinden aufgenommen werden? Er schlug außerdem vor, die Finanzierung der Obdachlosenheime mit anderen Kommunen vorzunehmen. Dabei könnten sicher Kosten eingespart werden.

Die entsprechende Haushaltestelle („Schlichtwohnung“) wurde von Herr Kleinschmidt anschließend mitgeteilt und ergänzt, dass die Obdachlosenunterkunft im Heimental in den nächsten Jahren saniert werden muss. Andere Städte halten Wohnungen vor.

Herr Weber erkundigte sich weiterhin nach dem Grund der gesunkenen Zuschusszahlungen für die Sondershäuser Vereine.

Herr Schneegans machte darauf aufmerksam, dass der Hotelneubau bisher nur geplant ist. Die Nikolaus-von-Halem-Straße ist ein städtebaulicher Missstand, so Herr Schneegans. Die dort befindlichen Mülltonnen machen ein schlechtes Bild und es sollte kurzfristig eine Lösung für eine saubere Abwicklung des Müllproblems gefunden werden.

Außerdem hatte Herr Schneegans eine Verständnisfrage zur Steuerkraft: Ist unsere Steuerkraft (Hebesatzeinnahmen) so groß, dass die Schlüsselzuweisung des Landes geringer ausfällt? Frau Steuerwald bejahte dies, wies jedoch darauf hin, dass die Steuermesskraft rückwirkend berechnet wird. Wenn der Hebesatz gesenkt wird, kann sich dies negativ auf den Haushalt auswirken.

Frau Steuerwald und Herr Aschenbrenner betonten, dass eine Hebesatzsenkung nicht so einfach möglich ist und viele Faktoren berücksichtigt werden müssen, da sich die Steuerkraft aus den Zuweisungen von verschiedenen Steuerarten zusammensetzt.

Herr Kreyer ergänzte, dass sich die Stadt Sondershausen mit der Höhe des Hebesatzes im Landesdurchschnitt befinde und bat um eine Liste, wie die Hebesätze in Thüringen derzeit sind.

Herr Hartung-Schettler erkundigte sich nach dem Schuldenstand und dem Anteil der Wippertal Immobilien GmbH. Frau Steuerwald teilte mit, dass die Stadtverwaltung bis 2025 nur noch einen Kredit zu tilgen hat.

Herr Kucksch äußert eine Frage zum Antrag der CDU-Fraktion (TOP 4). Er wollte gerne wissen, für was der finanzielle Anteil gedacht ist (kulturelle Maßnahmen oder für Bau- und Investitionsmaßnahmen). Herr Thiele bejaht beides. Solche Maßnahmen könnten beispielsweise auch Kinderfeste in den Wohngebieten sein. Herr Pössel äußert seine Bedenken, da es andere Möglichkeiten gibt, z. B. über die Vereinsförderrichtlinie.

zu TOP 7:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage zum Beschluss über die Haushaltssatzung 2024 der Stadt Sondershausen inkl. der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Versorgungsbetrieb der Stadt Sondershausen (VBS) 2024, Bauhof/Gärtnerei 2024 sowie der Stadtmarketing Sondershausen GmbH 2024.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss, gemäß §§ 55 und 57 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2024 der Stadt Sondershausen inkl. der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Versorgungsbetrieb der Stadt Sondershausen, Bauhof/Gärtnerei sowie der Stadtmarketing Sondershausen GmbH und Anlagen.

Festgesetzt werden

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme	41.832.208 €
in der Ausgabe	41.832.208 €

und im Vermögenshaushalt

in der Einnahme	6.520.699 €
in der Ausgabe	6.520.699 €.

Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 514-37/2023**

zu TOP 8:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage zum Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm zum Haushalt 2024 der Stadt Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2024, des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei 2024 sowie der Stadtmarketing Sondershausen GmbH 2024.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss, gemäß § 62 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Pkt. 5 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV), den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2024 der Stadt Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2024, des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei 2024 sowie der Stadtmarketing Sondershausen GmbH 2024.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 515-37/2023**

zu TOP 9:

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Feuerwehreinsatzkräften für ihre Bereitschaft am Einsatzort Bebra, wo ein leerstehendes Gebäude brannte.

Des Weiteren teilte der Bürgermeister folgende Informationen mit:

- Heute Vormittag wurde die gemeinsame Theaterfinanzierung in Erfurt unterzeichnet.
- Er verkündigte die Zahlen der Belegung des Naturressorts Bebraer Teiche (Anfrage von Herr Thiele aus vergangener Stadtratssitzung). Es wurden 1.125 Übernachtungen gebucht und die Besucher blieben im Durchschnitt 3,4 Urlaubstage. Von Mitte Juni bis August haben 2.400 Badegäste das Naturresort Bebraer Teiche besucht. Er wies darauf hin, dass Herr Schielke für weitere Fragen auch persönlich gern zur Verfügung steht.

Zum Schluss sprach der Bürgermeister seinen Dank an alle teilnehmenden Personen im Saal und der Verwaltung aus und wünschte allen frohe Weihnachten.

Die Stadtratsmitglieder hatten folgende Anliegen:

Herr Thiele berichtete von einigen Mängeln am und im Ratskeller im Ortsteil Schernberg. Die Beleuchtung der Außentreppe ist schlecht und im Durchgang vor der Herrentoilette sind Fliesen beschädigt.

Es folgten noch verschiedene Redebeiträge zum CDU-Antrag.

Herr Schneegans teilte mit, dass er gelesen hat, dass ab Januar 2024 nur noch bargeldloses Zahlen gestattet sei und fragte, ob dies rechtens ist. Er empfinde dies als bürgerunfreundlich.

Herr Aschenbrenner teilte dazu mit, dass vorrangig bargeldlos bezahlt werden soll. Es gibt dennoch die Möglichkeit in der Stadtkasse oder per Kostenbescheid die Leistung bezahlen zu können. Ziel ist eine komplette Umstellung auf bargeldlosen Zahlungsverkehr.

Herr Kucksch bedankte sich beim Eigenbetrieb Bauhof/Gärtnerei für das Aufstellen der Buchtauschbörsen (alte Telefonzellen) am Planplatz in Sondershausen und im Ortsteil Großfurra. Ebenso richtete er seinen Dank an die Stabsstelle 4.0 für die Unterstützung bei der Veranstaltung zum Welttag des Buches.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete 19:00 Uhr.

gez.  
Pöbel  
Stadtratsvorsitzender

gez.  
Nowak  
Schriftführerin

### **Beschlussfassungen anlässlich der 37. Stadtratssitzung am 14. Dezember 2023**

#### **öffentlicher Teil:** **SR 514-37/2023**

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt, gemäß §§ 55 und 57 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2024 der Stadt Sondershausen inkl. der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Versorgungsbetrieb der Stadt Sondershausen, Bauhof/Gärtnerei sowie der Stadtmarketing Sondershausen GmbH und Anlagen.

#### **SR 515-37/2023**

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt, gemäß § 62 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Pkt. 5 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV), den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2024 der Stadt Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2024, des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei 2024 sowie der Stadtmarketing Sondershausen GmbH 2024.